

Holzproduzenten der Kantone Aargau, beide Basel, Bern, Freiburg und Solothurn

EMPFEHLUNGEN ZUM RUNDHOLZVERKAUF 2009/2010

Bei starken Veränderungen auf dem Holzmarkt werden ab Januar 2010 neue Empfehlungen herausgegeben.

Bei Normalnutzungen sind STETS VOR SCHLAGBEGINN mit den jeweiligen Käufern die konkreten Übernahmebedingungen festzulegen.

- **Fichten-/Tannen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Da wiederum nur geringe Mengen an Käferholz geerntet werden mussten, sind die Lagerbestände – mit Ausnahmen – allgemein tief. **Die Preise bewegen sich zu Beginn der Schlagsaison nur wenig unter dem Vorjahresniveau.** Die Nachfrage soll zu Marktpreisen befriedigt werden.
- Der **Buchen-Stammholzmarkt** zeigt keine Erholungstendenzen. Die Absatzmöglichkeiten sind **vor dem Einschlag** eingehend abzuklären. Auch nach qualitativ hochwertigen Sortimenten ist die Nachfrage gering.
- Bei **Nutzholzverkäufen nach Gewicht** (ausser bei Bahnschwellen) ist **Vorsicht** geboten!
- **Lärchen-, Douglasien- und Eichen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Dunkle Holzarten liegen im Trend.
- Die Nachfrage bei **Föhre** entwickelt sich verhalten positiv.

Wertholz (Qualität A, Furnierholz)

Wertholz (nur ausgezeichnete Qualität) ist nach Möglichkeit über spezielle Kanäle (**Wertholzsubmissionen**) zu vermarkten. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen (Kontaktadressen siehe Rückseite).

Laubindustrieholz / Energieholz

Die Schliessung der Zellulosefabrik in Luterbach im September 2008 wurde vom Markt überraschend gut verkraftet und die Nachfrage nach Industrieholz ist gut. Für die frei werdenden Mengen konnten genügend aufnahmefähige Absatzkanäle erschlossen werden. **Insbesondere im Einzugsgebiet der grossen Heizkraftwerke zieht die Nachfrage nach Energieholz mittelfristig weiter kräftig an.** Weitere Holzenergieanlagen mit überregionaler Bedeutung sind in Planung und Bau und werden den Markt weiter beleben. Wo jedoch Anlagen von überregionaler Bedeutung fehlen, ist die Bereitstellung neuer Mengen vorgängig sorgfältig zu prüfen.

Käferholz: 75 - 90 Fr./m³

Es sind keine grössere Mengen Dürr- und Käferholz auf dem Markt. Beim Käferholz entsprechender Qualität ist deshalb dem Druck auf den Preis nicht nachzugeben. Speziell aussortiertes Käferholz guter Qualität wird auch zu höheren Preisen gehandelt. Kleinere Mengen laufen in der Normalnutzung mit.

Preistabelle für den Rundholzverkauf

Alle Preise in Fr./m³, in Rinde, ab Waldstrasse, ohne MWST.

Die untenstehenden Preise beziehen sich auf Rundholz aus Normalnutzungen.

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Fichte	B		115	120	125	130	135	140	145
	Lang	C	90	95	100	100	100	100	100
	L2 & L3	D	70	70	70	70	70	70	70
Fichte	B	80	115	120	125	130	140*	140*	140*
	Trämel	C	70	90	95	100	100	95	95
	LI	D / Rotholz	65	65	65	65	65	65	65

Tanne Preisdifferenz zur Fichte zirka 10 Fr./m³ (der Druck auf die Tanne nimmt wieder zu)

* Die besten Qualitäten, die sich für Fensterkanteln oder Klotzware eignen, erzielen auch höhere Preise und sind entsprechend auszusortieren.

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Douglasie	B	70	100	120	140	150	200	260	300
	Lang	C	80	80	90	100	130	160	180
	L2 & L3	D	70	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Lärche	B		140	160	220	260	300	320	340
	Lang	C	80	100	120	150	180	200	220
	L2 & L3	D	70	70	70	70	70	70	70
Lärche	B	80	140	160	240	280	340	360	390
	Trämel	C	60	100	120	160	180	200	220
	LI	D	70	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Föhre	B		70	80	90	120	140	160	180
	Trämel	C	70	75	80	80	85	90	90
	LI & L2	D	70	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	2b	3a	3b	4	5	6+
Buche	B	65*	75*	90	110	140	160
	C**	-	65	75	80	85	90
	D	-	60	60	60	60	60
Eiche	B	110*	120*	220	340	420	500
	C	-	90	110	130	160	180
	D	-	80	80	90	90	90
Esche	B	75*	85*	120	140	170	200
	C	-	80	85	90	100	110
Ahorn	B	100*	150*	240	280	360	420
	C	-	90	120	130	140	150
	D	-	-	65	65	65	65
Kirschbaum	B	180*	230	300	420	500	580
	C	80	120	150	170	190	210
	D	-	65	75	85	95	105
Ulme/Linde	B	80*	110*	150	180	220	280
	C	-	80	90	110	130	160
	D	-	-	65	65	70	75
Erlen	B	-	-	120	140	160	190
	C	-	-	80	90	100	110

* Spezialexportimente in Abweichung zu den Holzhandelsgebräuchen

** Schöne Braunkern-Buchen - äusserlich B-Qualität - können bessere Preise lösen (zw. B- und C-Qualität).

Bahnschwellenholz – ab Waldstrasse

Buche	Fr./m ³	75 - 85	Fr./t ^{lutro}	68 - 77	(dabei gilt: 1 m ³ = 1.1 t ^{lutro})
Eiche	Fr./m ³	100 - 110			

- Der erhöhte Aufwand für die gesonderte Sortierung mit speziellen Auflagen ist korrekt abzugelten!

Gewährleistung

- Diese Preise gelten für Rundholz, das einwandfrei sortiert ist, gemäss den schweizerischen Handelsgewohnheiten vom 1. 7. 2000. Furnierholz ist in diesen Empfehlungen nicht berücksichtigt.
- Das Holz ist an lastwagenbefahrbarer Waldstrasse fachgerecht zu lagern.
- Föhren sind von Fichte und Tanne getrennt zu lagern.
- Schutzmassnahmen für das verkaufte Stammholz, die auf Wunsch des Käufers erfolgen, gehen zu seinen Lasten. **Behandlungskosten: 3 bis 4 Fr. pro m³ und Behandlung.**
- Holz, das in Wasserschutzonen gelagert wird, darf nicht mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt werden. Dies ist auf der Mass- und Verkaufsliste zu vermerken.
- Für Nadelrundholz ohne Rinde ist ein **kostendeckender Entrindungszuschlag** zu berechnen.
- Für zertifiziertes Holz (FSC, Herkunftszeichen Schweizer Holz, PEFC) soll ein **Zuschlag von 2 bis 5 Fr./m³** eingefordert werden. Wo nicht explizit verlangt, soll die Rechnungsstellung ohne Zertifikatangaben erfolgen (Zertifikat nicht verschenken!).

- Als **Zahlungsbedingungen werden 30 Tage netto** empfohlen.

Brennholz - ab Waldstrasse

Holzart	Kranlang, frisch		Spalten, frisch	Spalten, trocken
	Fr./Ster	Fr./t ^{lutro}	Fr./Ster	Fr./Ster
Buche	50	63	85	110
Laubholz gemischt	43	55	75	100
Nadelholz	35	55	70	95

dabei gilt für Laubholz: 1 t^{lutro} = 0.90 m³ = 1.27 Ster oder 1 Ster = 0.71 m³ = 0.79 t^{lutro}

dabei gilt für Nadelholz: 1 t^{lutro} = 1.18 m³ = 1.65 Ster oder 1 Ster = 0.71 m³ = 0.60 t^{lutro}

Hackschnitzel - Franko Silo

Holzart	Frisch, Fr./Sm ³	Trocken, Fr./Sm ³	Energie, Rp./kWh
Hartlaubholz	40 - 50	47 - 60	---
Nadelholz	28 - 32	35 - 40	---
Energie	---	---	5.0 - 7.4

dabei gilt für Laubholz: 1 m³ = 2.8 Sm³ oder 1 Sm³ = 0.36 m³

Industrieholz (Zellulose-, Schleif- und Plattenholz)

Industrieholz wird heute meist nach individuellen Preislisten der Werke gehandelt. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen.

Aargauerischer Waldwirtschaftsverband AWW

Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 221 89 71, E-Mail: awv@awv.ch

Association Fribourgeoise d'Economie forestière

p.a. Fédération Patronale, Case postale 2175, 1630 Bulle 2, Tél. 026 919 87 53, E-Mail: sottas@federation-patronale.ch

Berner Waldbesitzer

Käsereweg 5, 3273 Kappelen, Tel. 032 392 65 38, E-Mail: bwb@bwb-pfb.ch

Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSO

Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 51 26, E-Mail: info@bwso.ch

Waldwirtschaftsverband beider Basel WbB

Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 951 18 77, E-Mail: wbb.liestal@bluewin.ch

Regionale Vermarktungsorganisationen:

AAREHOLZ AG, Bibernstrasse 1, 4577 Hessigkofen, Tel. 032 661 12 94, E-Mail: forstaeberhard@bluewin.ch

AARGO - HOLZ AG, Postfach, 5304, Endingen, Tel. 056 242 17 88, E-Mail : info@aargo-holz.ch

FRIHOLZ SA, Route de Grangeneuve 19, 1725 Posieux, Tel. 026 305 56 49, E-Mail: friholz@fr.ch

HZN AG, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 922 04 64, E-Mail: info@hzn-ag.ch

Waldholz Aargau GmbH, im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 221 89 71, E-Mail: waldholz-aargau@awv.ch